



STADIONMAGAZIN 47ER ECHO



LICHTENBERG 47



VS

BERLINER AK



28. Spieltag 09.05.2026





HAUPTSPONSOR



47ER VIP-POOL

<p>MORGEN WIRD BESSER® Hagenstraße 7A, 10365 Berlin  morgenwirdbesser_official </p>	<p>WGLi HIER WOHNEN WIR</p>	
<p>Ristorante IL MONDO Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg</p>		
<p>HOWOGE</p>	<p>BOOK RAW</p>	
<p>11TEAMSPORTS</p>	<p>PLICKERT DIE GLASPROFIS </p>	
<p>Albers WETTBOERSE</p>	<p> Sana Klinikum Lichtenberg</p>	
<p> DJD BAUMANAGEMENT GMBH</p>	<p> SUCH MEISTEREI</p>	
<p> PROCITARE PHYSIOTHERAPIE</p>	<p>ProCitare Physiotherapie Arendsweg 52, 13055 Berlin www.procitare.de</p>	<p> PROCITARE PHYSIOTHERAPIE</p>


Sebastian Reiniger
Kapitän
Grußwort zum Spiel gegen den Berliner AK

Liebe 47er,

heute möchte ich mich ganz persönlich an euch wenden.

Als ich klein war, haben mich meine Eltern zum Fußball gebracht und es war Liebe auf den ersten Blick. Ich wollte jeden Tag auf dem Platz stehen und später war es mein Traum, Profi zu werden. Das hat nicht funktioniert, aber das ist okay. Denn ich bin hier angekommen, bei Lichtenberg 47, bei euch.

Nach 15 Jahren in diesem Verein ist für mich der Zeitpunkt gekommen meine aktive Zeit als Fußballer zu beenden und ehrlich gesagt, es fühlt sich komisch an. Es wird schwer sein loszulassen, weil Fußball nicht einfach nur mein Hobby ist. Es ist ein Lebensgefühl, ein Rhythmus, ein Teil meiner Identität. Und L47 ist dabei ein ganz besonderer Teil. Etwas, auf das ich extrem stolz bin.

Wenn ich an die Zeit zurückdenke, kommen sofort viele Bilder, Spiele, Momente in der Kabine, Auswärtsfahrten, Siege, bittere Niederlagen, Verletzungen und Comebacks. Und vor allem Menschen, die diesen Weg besonders gemacht haben.

Das hier ist ein Stück Heimat für mich. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich begleitet, unterstützt, gefordert und manchmal auch ausgehalten haben. Vielen Dank an meine Mitspieler, Trainer, Betreuer, Verantwortliche, Fans und allen Ehrenamtlichen.

Ohne euch wäre diese Reise niemals das

gewesen, was sie für mich war. Und ich möchte mich bei meiner Familie bedanken, ganz besonders meinen Eltern, meiner Partnerin Tine und meinem Sohn Maxime. Ich liebe euch und danke für eure Unterstützung in all den Jahren.

Aber ich gehe nicht weit weg. Ich bleibe in meinem Verein erhalten, nur nicht mehr als aktiver Spieler auf dem Platz, sondern in einer anderen Funktion.

Ich bin dankbar für 15 Jahre, dankbar für jeden Moment und werde diese Zeit immer in meinem Herzen tragen.

Lasst uns gemeinsam die letzten Wochen genießen und alle Kräfte bündeln.

Danke euch, danke für alles.

Euer Bobby

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
47er-Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Julias Kolummne	15
47er-Fans	17
47er-Ehrungen	19
47er-Fans	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; ViSdP: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götzte und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike Menzel





NOFV-OBERLIGA NORD 2025/26 27. Spieltag

		Spiele	S	U	N	Differenz	Tore	Punkte
1.	SV Tasmania	27	19	1	7	44	74:30	58
2.	Lichtenberg 47	27	18	3	6	32	72:40	57
3.	TSG Neustrelitz	27	15	4	8	25	57:32	49
4.	Union Klosterfelde	27	14	6	7	18	55:37	48
5.	Hansa Rostock II	27	15	3	9	5	52:47	48
6.	Eintracht Mahlsdorf	27	12	7	8	7	48:41	43
7.	SV Siedenbollentin	27	11	8	8	1	51:50	41
8.	TuS Makkabi	27	13	2	12	0	47:47	41
9.	Anker Wismar	27	11	4	12	0	50:50	37
10.	Sparta Lichtenberg	27	11	3	13	5	68:63	36
11.	Optik Rathenow	27	8	8	11	-8	35:43	32
12.	Berliner AK	27	10	2	15	-18	42:60	32
13.	Tennis Borussia	27	8	6	13	-13	40:53	30
14.	SG Dynamo Schwerin	27	6	10	11	-9	34:43	28
15.	S.D Croatia	27	5	4	18	-28	38:66	19
16.	Viktoria 89	27	3	3	21	-60	39:100	12

Legende:



Aufsteiger



Möglicher Absteiger



Sicherer Absteiger



NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47



- - -



TENNIS BORUSSIA

Samstag, 30.05.2026, 14:00 Uhr - HOWOGE-Arene "Hans Zoschke"

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de



**28. Spieltag**

NOFV-OBERLIGA NORD 2025/26

Freitag, 08.05. - 18:45 Uhr

Freitag, 08.05. - 20:00 Uhr

Samstag, 09.05. - 13:00 Uhr

Samstag, 09.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 10.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 10.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 10.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 10.05. - 14:00 Uhr

SV Siedenbollentin

Union Klosterfelde

Lichtenberg 47

FSV Optik Rathenow

Sparta Lichtenberg

Eintracht Mahlsdorf

Hansa Rostock II

S.D. Croatia

Anker Wismar

TSG Neustrelitz

Berliner AK

TuS Makkabi

SV Tasmania

Viktoria 89

Tennis Borussia

Dynamo Schwerin

29. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2025/26

Freitag, 15.05. - 19:00 Uhr

Freitag, 15.05. - 19:30 Uhr

Samstag, 16.05. - 13:00 Uhr

Samstag, 16.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 17.05. - 13:00 Uhr

Sonntag, 17.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 17.05. - 14:00 Uhr

Sonntag, 17.05. - 14:00 Uhr

Viktoria 89

Tennis Borussia

Anker Wismar

Dynamo Schwerin

Berliner AK

Sparta Lichtenberg

TuS Makkabi

SV Tasmania

Optik Rathenow

S.D. Croatia

Eintracht Mahlsdorf

Lichtenberg 47

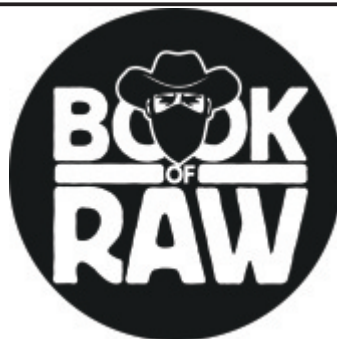
Union Klosterfelde

TSG Neustrelitz

Hansa Rostock II

SV Siedenbollentin

**SUZUKI**www.sanierungskontrolle.de



www.sushikoo.de

sushi *Koo*

666 28 366

Josef-Ortopp-Straße 53
10365 Berlin



book-a-camper.de



BERLINER



SEBASTIAN REISS

☎ 033762 / 80 94 95

📞 0179 / 127 15 86

✉ sebastian.reiss@allianz.de

vertretung.allianz.de/sebastian.reiss/





Artikel des Monats

47 x Hülpmann Tasche

Diesen Monat haben wir einen tollen Neuzugang aus der 47 x Hülpmann Kollektion. Mit der großen Tragetasche aus Canvas machst du im Klez eine tolle Figur.



Im Online-Shop und im Zoschke erhältlich.

#WIRFÜR47



PLICKERT
DIE GLASPROFIS

für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht,
wenn's gescheppert hat.



Unser Standort in Lichtenberg:
Herzbergstraße 82, T 030. 49 09 182
lichtenberg@plickert.de

Welche Sehenswürdigkeiten aus Moabit sind hier abgebildet?



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Lösung auf Seite 27



Zum vorletzten Mal in dieser Saison steht ein Heimspiel in unserem Wohnzimmer, der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" vor der Tür. Zum vorletzten Mal wird unsere Nummer 5, Sebastian "Bobby" Reiniger als aktiver Spieler den Rasen unserer Arena betreten. Wir haben also allen Grund diesen Tag zu feiern und unserem Team wie eigentlich in jedem Spiel dieser Saison einen für die Oberliga unfassbaren Rahmen zu bieten!

Zu Gast ist heute der Berliner AK, der aufgrund der Konstellation in der 3. Liga in akuter Abstiegsgefahr ist. Mit Murat Tik, der im März dieses Jahres das Amt des Cheftrainers bei den Moabitern übernommen hat, kehrt ein alter Bekannter zurück ins "Zoschke". Natürlich wird er alles dafür tun, um auch bei unseren 47ern etwas Zählbares mitnehmen zu können.

Unsere Mannschaft steckt trotz der Auswärtsniederlage beim starken Aufsteiger aus Klosterfelde am letzten Wochenende voll im Aufstiegskampf mit dem SV Tasmania, der aktuell einen Punkt vor unseren 47er steht und morgen auswärts bei unserem Bezirksrivalen Sparta antreten muss!

Gegnercheck Berliner AK 07



Mannschaft: Trainiert der Berliner AK, wie schon erwähnt, von Murat Tik, der Anfang März nach der Heimmiederlage gegen den Tabellenletzten Viktoria 89 das Amt von Hikmet-Murat Salar übernahm. Insgesamt ist Murat Tik bereits der fünfte Trainer, der im Poststadion in dieser Saison tätig ist. Vor ihm versuchten Philipp Sternitzke, Hasan Beltagy, Rupesh Popat und Hikmet-Murat Salar die Mannschaft zu stabilisieren. Dies war auch kein einfaches Unterfangen, da zu dieser Saison praktisch die gesamte Mannschaft ausgetauscht wurde. 26 Abgängen standen 25 Neuzugänge gegenüber, so dass es

natürlich nicht leicht war, daraus ein schlagkräftiges Team zu formen. Welches Potential eigentlich in der Mannschaft steckt, konnte man sehen, als sie nach einem 1:4 zur Pause gegen unsere 47er mit einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit das Spiel bis zum Ende offen hielten und nur mit 4:5 unterlagen.

Form: Nach drei Niederlagen in Folge konnten die Moabiter am letzten Wochenende einen Erfolg gegen den Tabellenvorletzten Croatia feiern!

Bilanz: In der jüngeren Vergangenheit (seit 2003) gab es das Duell mit dem Berliner AK insgesamt 19 Mal. Hierbei spricht die Statistik klar gegen unser Team, denn 7 47er-Siegen stehen 11 Erfolge des Berliner AK gegenüber!

Knapper Sieg im Topspiel - Drama in der Nachspielzeit



Was für ein Nachmittag im Zoschke! Der SV Lichtenberg 47 hat das Spitzenspiel zum 79. Vereinsgeburtstag gegen die seit neun Spielen ungeschlagene TSG Neustrelitz mit 2:1 gewonnen und dabei einmal mehr gezeigt, warum diese Mannschaft derzeit ganz oben steht. Vor knapp 1000 Zuschauern entwickelte sich ein intensiver, temporeicher Schlagabtausch – mit einer Schlussphase, die an Dramatik kaum zu überbieten war.

Neustrelitz reiste als Tabellendritter und in Bestbesetzung, unter anderem mit Toptorjäger Härtel, an - im Gepäck eine beeindruckende Serie und die leise Hoffnung, im engen Titelrennen nochmal Druck aufbauen zu können. Wir mussten dagegen einige Ausfälle verkraften, stellten uns dem starken Gegner aber mit viel Laufbereitschaft und einem guten Plan entgegen.

Die Anfangsphase gehörte insgesamt den Gästen. Nach mehreren Eckbällen und Annäherungen tauchte Neustrelitz immer wieder gefährlich vor dem Tor auf, doch entweder wurden die Angriffe zu umständlich ausgespielt – oder Torwart Zunki war zur Stelle und strahlte die nötige Ruhe aus.

Die erste große Chance der Partie hatten dann jedoch die 47er: John zog in der 18. Minute von der Strafraumkante kräftig ab, doch der Gästekeeper Höftmann lenkte den Flatterball stark zur Seite. Danach ging es hin und her – beide Teams pressten früh, das Spieltempo war hoch, die Zweikämpfe intensiv. Neustrelitz kam vor der Pause durch Torjäger Härtel und Akogo zu weiteren guten Möglichkeiten, scheiterte aber erneut an Zunki, der die beiden Abschlüsse souverän entschärfte.

-Fortsetzung nächste Seite-



-Fortsetzung von Seite 11-



Nach dem Seitenwechsel erwischte die TSG den besseren Start. Dennoch hatte Gawe die Führung auf dem Schlappen, als er in der 53. Minute per volley verzog. Die größte Chanceder Gäste gab es in der 57. Minute: Nach einer Flanke kam Härtel völlig frei zum Kopfball – doch erneut war Zunki zur Stelle und packte sicher zu - und dann ging es ganz schnell: per Abwurf leitete er den Gegenangriff ein, der über mehrere Stationen lief, und bei dem alle Offensivakteure mitwirkten. Bobby setzte schließlich mit einem feinen Lupfer unseren 10er Gawe in Szene, der den Ball aus kurzer Distanz per Dropkick wuchtig unter die Latte hämmerte. 1:0 – das Zoschke tobte. Nach einer weiteren sehenswerten Kombination mit Gawe und Luis verfehlte Bobby das Tor nur knapp.

Neustrelitz gab sich jedoch nicht geschlagen und erhöhte in der Schlussphase den Druck. Die Gäste warfen alles nach vorne,

wir verteidigten leidenschaftlich und stellten personell um, zogen Bobby zurück um die Mitte zu verdichten, der von der Bank kommende Rahim machte die rechte Seite sehr gut zu. John und der ebenfalls eingewechselte Hannes verpassten dann, mit dem 2:0 den Deckel draufzumachen. Als vieles bereits nach einem knappen Heimsieg aussah, folgte der späte Nackenschlag: In der 90. Minute verlängerte sich ein Einwurf der Gäste bis an den langen Pfosten, wo Gäbel den Ball per Kopf zum 1:1 ins Netz stocherte.

Doch die Antwort der 47er ließ nicht lange auf sich warten. Direkt im nächsten Angriff wurde Bobby im Strafraum gefoult – Elfmeter. Kevo scheiterte jedoch am glänzend reagierenden Höftmann, der den Ball mit dem Fuß noch an die Latte lenkte.

War es das? Keineswegs. Neustrelitz kam noch einmal vor unser Tor, doch Zunki packte zu. Wieder schnelles Umschalten über Gawe, der Ball landet über Momo bei John – Haken, präzise Flanke auf den langen Pfosten, wo Markus frei zum Kopfball kam und den Ball in die lange Ecke wuchtete. 2:1 in der Nachspielzeit – Explosion im Zoschke! Spieler in einer Traube begraben. Kurz darauf piff der Schiedsrichter ab. Unsere Fans feierten nach einem dramatischen Spiel die Mannschaft mit donnerndem Applaus.

Drei enorm wichtige Punkte im Titelrennen – und ein Nachmittag, den im Zoschke so schnell niemand vergessen wird.

Mit letztem Aufgebot knapp geschlagen – 47 bleibt trotzdem im Titelrennen

Vor 625 Zuschauern entwickelte sich in Klosterfelde ein packendes Spitzenspiel, in dem wir dem starken Aufsteiger Union Klosterfelde trotz großer Personalsorgen alles abverlangten. Am Ende mussten wir uns beim Rückrundentabellenführer knapp mit 2:3 geschlagen geben – eine bittere, aber vermeidbare Niederlage.

Die Voraussetzungen waren alles andere als ideal. Neben Richie fehlten uns mit Kevo und John weitere Leistungsträger. Trotzdem machten wir uns mit dem letzten Aufgebot auf den Weg nach Klosterfelde – begleitet von 300 rot-weißen Fans, die zu großen Teilen mit der Regionalbahn anreisten und im vollgepackten Stadion für Heimspielatmosphäre sorgten. Dazu gab es ein Wiedersehen mit alten Bekannten: Irfan Brando und Emil Gustavus liefen einst selbst im Regionalliga-Trikot für 47 auf.

Wir kamen richtig gut in die Partie. Bereits in der 6. Minute setzte sich Luis nach Zuspiel von Paul im Zweikampf gegen Collins durch, umkurvte Torhüter Schubert und schob eiskalt zur frühen Führung ein. Der Gästeblock hocheifrig – genauso wünscht man sich einen Start ins Spiel. Doch Klosterfelde fand schnell eine Antwort. Nach einem Durchbruch über den Flügel kam Elmore im Strafraum frei zum Abschluss und stellte nach zehn Minuten auf 1:1. In der Folge übernahmen die Gastgeber mehr Spielkontrolle mit ihrem klaren Systemfußball, wurden aber vor allem nach unseren Ballverlusten gefährlich.

Besonders ärgerlich gingen wir nach einem eigenen Standard ins offene Messer. Klosterfelde konterte eiskalt, erneut war es Elmore, der seinen Doppelpack schnürte und das Spiel drehte (37.). Doch wir ließen uns nicht hängen und schlugen noch vor der Pause zurück. Nach einem schönen Spielzug von hinten nach vorne nahm sich Nick ein Herz, ließ gleich zwei Gegenspieler stehen und schloss trocken ins kurze Eck ab. 2:2 in der Nachspielzeit – ein ganz wichtiger Treffer für die Moral.

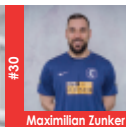
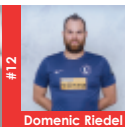
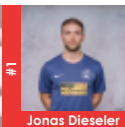
Nach dem Seitenwechsel war uns der Wille anzusehen, dieses Spiel unbedingt gewinnen zu wollen. Wir kontrollierten das Geschehen nun stärker über Ballbesitz und erspielten uns mehrere aussichtsreiche Situationen. Genau in diese Phase hinein der nächste Rückschlag: Ein Ballverlust kurz vor dem Strafraum, Leon Walter bedankte sich nach dem Querpass und traf zum 3:2 (58.).

Davon ließen wir uns jedoch nicht stoppen. Mit zunehmender Spielzeit wurde unsere Überlegenheit immer größer, Angriff um Angriff rollte auf das Tor der Gastgeber zu. Klosterfelde verteidigte den eigenen Strafraum mit allem, was sie hatten. Unsere beste Möglichkeit zum Ausgleich hatte Bobby, der nach einem Freistoß von Gawe freistehend am glänzend parierenden Schubert scheiterte.

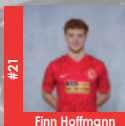
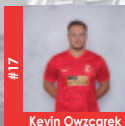
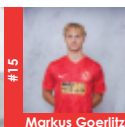
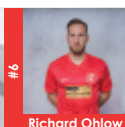
In den Schlussminuten entwickelte sich bei sommerlichen Temperaturen eine offene Feldschlacht. Klosterfelde spielte seine Konter nicht sauber aus, wir warfen alles nach vorne – doch ein Treffer wollte nicht mehr fallen. So mussten wir uns am Ende knapp geschlagen geben, obwohl mehr drin gewesen wäre. Der große Einsatz, der Zusammenhalt und die Unterstützung von den Rängen waren absolut titelreif. Und das Wichtigste: Durch die gleichzeitige Niederlage von Tasmania in Neustrelitz blieb in der Tabelle alles beim Alten. Wir sind weiterhin voll im Rennen – und hoffen im Heimspiel am Samstag gegen den BAK mit Ex-Trainer Murat Tik auf den nächsten Sieg.



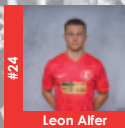
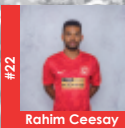
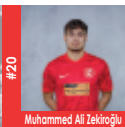
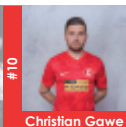
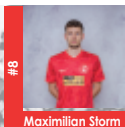
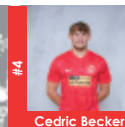
TOR



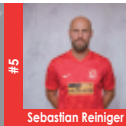
ABWEHR



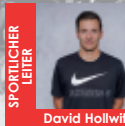
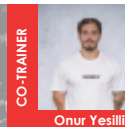
MITTELFELD



STURM



FUNKTIONSTEAM



Liebe 47er,

auch in dieser Kolumne schaffe ich kein Thema mit einem moralisch erhobenen Zeigefinger. Das ist aber aus gegebenem Anlass auch gut so. Wir beschäftigen uns lieber mit der Sensation, der Nachricht der Woche: unsere Nummer 5 verlässt das aktive Fußballgeschehen. Nach über 15 Jahren bei Lichtenberg 47 beendet Bobby seine aktive Fußballkarriere als Spieler bei unserem Lieblingsverein.



Klar, irgendwann ist die Zeit gekommen, wenn es dann aber so weit ist, kommt neben der Anerkennung und dem großen Respekt auch Wehmut dazu. „Ehre wem Ehre gebührt, eine lebende Legende“ – so steht es in den Kommentaren unter dem veröffentlichten Video mit Bobbys Nachricht. Jedes einzelne Wort, jedes Kompliment, jeder Dank ist mehr als verdient. Über 15 Jahre, an die 6000 Tage hat Bobby alles für Lichtenberg 47 – gekämpft, gelacht, gelitten, gejubelt, triumphiert und viel erreicht.

Bleiben wir einmal kurz bei dem zitierten Wort „Legende“. Nach dem Duden ist eine Legende eine Person, die so bekannt geworden ist, dass sich zahlreiche Mythen um sie gebildet haben. Aber alles das, wofür wir Bobby feiern, sind keine Mythen – jedes Tor, jede Vorlage, jedes Spiel und jede Emotion war echt. Vielleicht ergänzen wir hier noch das ein oder andere Synonym. Bobby ist für viele ein Idol, ein Vorbild und für jeden Fan einfach Lichtenberg 47.

Aber egal wie wir es nennen, welche Wort wir auch finden, wir sagen DANKE BOBBY! Für eine lange Zeit, für alles, was du als aktiver Spieler für diesen Verein getan hast, für den Zusammenhalt, die Beständigkeit, die Zuverlässigkeit und den Mut auf dem Spielfeld. DANKE für jedes Autogramm, jedes Gespräch nach einem Spiel und jedes Foto. Und so erklingt es besonders laut und mit mindestens 47.000 unvergesslichen Momenten im Herz: 45, 46, 47....

P.S. Fotos und Autogramme werden sicherlich weiterhin gefordert, also leg den



Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.



Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de



Stolpersteinverlegung



Als Teile der aktiven Fanszene von Lichtenberg 47 laden wir herzlich zur Verlegung der Stolpersteine für Elfriede und Hans Zoschke ein. Die Veranstaltung wird am Freitag, den 29. Mai 2026, ab 17 Uhr in der Revaler Straße 32 (10245 Berlin, nahe S Ostkreuz) stattfinden. Am letzten gemeinsamen Wohnort des Ehepaares Zoschke wollen wir einen Gedenkort an die beiden antifaschistischen Widerstandskämpfer:innen schaffen. Sie setzten sich für Solidarität und Menschlichkeit ein als es am schwersten war. Als Arbeitersportler:innen leisteten sie zudem einen unerschätzbaren Beitrag, um dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus

auch im Alltag ihres Kiezes zu verankern.

Im Anschluss an die Stolpersteinverlegung findet im Lovelite (Haasestr. 1, fußläufig) noch ein Kennenlernen statt. Für uns bei 47 sind Elfriede und Hans Zoschke mit ihrer Haltung bis heute ein wichtiger Bezugspunkt. Deswegen wollen wir als Fans den Raum öffnen, um uns gemeinsam auszutauschen, wie wir zusammen mit anderen Menschen aus dem Kiez eine aktive Gedenkkultur rund um die neu verlegten Stolpersteine gestalten können. Ergänzend zum Kennenlernen sind Teile der Ausstellung „Der andere Fußball - 100 Jahre Arbeiterfußball“ angefragt. Ein detailliertes Programm folgt.

Gleichzeitig wollen wir die Stolpersteinverlegung für Elfriede und Hans Zoschke nutzen, um über das Gedenken näher mit Freund:innen und Unterstützer:innen in Kontakt zu kommen. Deswegen freuen wir uns, dass wir bei der Veranstaltung im Lovelite Unterstützung vom DJ-Team "47 rpm" bekommen (bekannt aus Clubs und Stadion). Lasst uns gemeinsam gedenken und im Anschluss mit Getränken und guter Musik entspannt in den letzten Spieltag der Oberliga starten. Am Tag nach der Verlegung, am 30. Mai, empfangen unsere 47er im heimischen Hans-Zoschke-Stadion nämlich ab 14 Uhr TeBe. Wir freuen uns, wenn ihr Lust habt, das Wochenende mit uns zusammen zu einem Fest im Geiste von Elfriede und Hans Zoschke zu machen.



**SUCH
MEISTEREI**

WICHTIG IST DER 1. TREFFER

**SUCH
MEISTEREI**

Ehrungen von verdienten Spielern beim Heispiel gegen S.D. Croatia



Beim Spiel gegen S.D. Croatia wurden drei absolute Stützen unseres Teams geehrt - Christian Gawe, Kevin Owczarek und Paul Krüger.



Christian Gawe bestritt sein erstes Spiel am 11.08.2012 gegen die VSG Altglienicke Endstand 0:1. Gawe wurde in der 40. Spielminute für Alexander Foth eingewechselt.



Kevo bestritt sein erstes Spiel für Lichtenberg am 27.7.2019 in Auerbach. Und jeder, der die Historie kennt, weiß damit anzufangen. Es war ein erfolgreicher Einstand - es war das erste Regionalligaspiel für Lichtenberg47 und wurde 1:0 gewonnen; übrigens erzielt damals das „Goldene Tor“ Patrick Jahn.

Paul Krüger kam ein Jahr später und hatte das Glück, am ersten Spieltag der Saison 2020/21 in Cottbus beim sensationellen Auswärtssieg dabei zu sein. Er wurde in der 93. min. eingewechselt. Das Spiel endete 2:1. Die Tore für Lichtenberg schossen Marcel Rausch und Hannes Graf.





Albers
WETTBOERSE



**LEHMANN
CREW**

GmbH

VERANSTALTUNGEN BÜHNEN ZELTE

FAHRSCHULE ↘

SCHALTWERK

Alles neu macht der Mai?!



In unserem letzten Beitrag mutmaßten wir „April, April, der weiß nicht, was er will“. Beim letzten Heimspiel gegen Neustrelitz wusste unsere Mannschaft aber ganz genau, was sie will. Und diese Energie übertrug sich auf die Ränge. Anlässlich des 79. Vereinsgeburtstag zeigte sich das Team super motiviert. Wie es sich für eine anständige Geburtstagsfeier gehört, erreichte die Party ihren Höhepunkt am Ende.

Zu Beginn des Spiels wurde die Mannschaft mit einer Geburtstagschoreo mit mehreren Blockbannern über der Gegengerade und einem Folientransparent empfangen. Das Motto lautete: „Geschichte schreiben“. Auf den Rängen wurde von Beginn an lautstark angefeuert. Und auch die Mannschaft schien sich ihrer historischen Mission am Ende der laufenden Oberliga-Saison bewusst. Dennoch

war die Geschichte des Spieltages ein Wechselbad der Gefühle. Doch die absolute Ekstase am Ende entschädigte für alles.

Dies war einer der Momente, die noch in Jahren in den Geschichten über das Zoschke und 47 vorkommen werden. Solche Erfahrungen machen die Faszination für das Spiel und unseren Verein aus. Menschen lagen sich jubelnd in den Armen, sprangen wild durcheinander und schrien die pure Freude heraus. Der späte Siegtreffer, die wichtigen drei Punkte und das gute Gefühl sollten genug Schwung für den Ligaendspurt geben.

Mit dieser Euphorie im Gepäck ging es dann eine Woche später ins Berliner Umland. Bei Union Klosterfelde wartete jedoch die beste Mannschaft der Rückrunde auf unsere 47er. Mit einer großen Portion Selbstvertrauen gingen über 250 Lichtenberger auf die Reise und machten die Fahrt im Regio zu einem sehr speziellen Erlebnis für die Bahnangestellten. Das Frühlingserwachen bei strahlendem Sonnenschein wurde nur durch das Ergebnis getrübt. Klosterfelde zeigte gegen eine ersatzgeschwächte 47er-Mannschaft, warum es in einer so bestechenden Form ist. Alle Aufstiegsträume schienen in der warmen Frühlingssonne dahin zu schmelzen.

Trotz der Enttäuschung heißt es: „Immer weiter, Lichtenberg!“ Und dank unseres Geburtstagsgastes dürfen wir alle noch drei weitere Spieltage vom großen Sprung in die Regionalliga träumen. Zwei Tage nach dem Spiel in Klosterfelde musste Tasmania erfahren, welch hartes Pflaster Neustrelitz ist.

Wir auf der Tribüne werden in den kommenden Wochen alles geben und die Jungs gegen BAK, in Schwerin und gegen TeBe zum Sieg tragen. Das Spiel gegen TeBe hat das Potential in die Geschichtsbücher einzugehen. Mit der parallelen Begegnung von Tasmania gegen Mahlsdorf läuft alles auf ein Herzschlagfinale auf Distanz hinaus. Vor diesem Highlight steht jedoch noch ein weiteres, sehr wichtiges Ereignis bevor: Am 29.05. erfolgt um 17 Uhr die Verlegung der Stolpersteine für Hans und Elfriede Zoschke in der Revaler Straße 32. Folgt dazu dem Aufruf auf Social Media. Dieses Ereignis ist von großer Bedeutung, damit Geschichte nicht in Vergessenheit gerät. Getreu dem Geburtstagsmotto: Lasst uns gemeinsam Geschichte schreiben – gestern, heute, morgen. Also auf geht's, 47er Jungs! (Und noch ein Hinweis in eigener Sache: Sprecht uns einfach an, wenn ihr noch welche von den neuen Derby-Stickern haben wollt.)

Ristorante IL MONDO
Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg



Reisebüro am Rathaus Lichtenberg

Frank König GmbH

Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA

Karsten Mattha
KFZ-Meister

Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72
10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02
autoservice-mattha@web.de



Alex'
Stadiontheke

ticket.io

next generation ticketing



REWE
Dein Markt

Die Sportlichen 8

REWE Frank Glawe, REWE Melanie Tolk,
REWE Marcel Tuffin, REWE Stephan Holzer,
REWE Manuela Hammel, REWE Tim Kulicke,
REWE Tim Hübscher, REWE Ivonne Schönbein.

TOOOR!



力 | **STRENGTH**
SHOP



LICHTENBERG APOTHEKE
365 TAGE FÜR EUCH DA
DIREKT IM BAHNHOF LICHTENBERG



Liebe 47er-Fans,

wir wünschen euch und der Mannschaft
eine erfolgreiche Saison 25/26!

Wir sind 365 Tage im Jahr für euch da –
direkt im Bahnhof Lichtenberg.

Kommt vorbei, wir beraten euch gerne
rund um eure Gesundheit.

Herzliche Grüße,
euer Team der
Lichtenberg Apotheke





Oberligateam

Sa 17.01.26	11:00 Uhr	Hertha BSC II	Lichtenberg 47	5:1
Sa 24.01.26	13:00 Uhr	Dynamo Dresden II	Lichtenberg 47	1:1
Fr 13.02.26	19:45 Uhr	Polar Pinguin	Lichtenberg 47	2:8
Sa 21.02.26	13:30 Uhr	BFC Dynamo	Lichtenberg 47	4:0
So 01.03.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SV Tasmania	1:2
Mi 04.03.26	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Viktoria 89	7:0
So 08.03.26	14:00 Uhr	Sparta Lichtenberg	Lichtenberg 47	3:3
Sa 14.03.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SV Siedenbollentin	3:1
So 22.03.26	13:00 Uhr	Eintracht Mahlsdorf	Lichtenberg 47	0:4
Sa 28.03.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Dynamo Schwerin	0:0
Fr 03.04.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Optik Rathenow	2:1
Mi 08.04.26	19:00 Uhr	Anker Wismar	Lichtenberg 47	1:3
So 12.04.26	14:00 Uhr	Hansa Rostock II	Lichtenberg 47	1:0
So 19.04.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	SD Croatia	3:1
So 26.04.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	TSG Neustrelitz	2:1
Fr 01.05.26	13:00 Uhr	Union Klosterfelde	Lichtenberg 47	3:2
Sa 09.05.26	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berliner AK	(ME)
Sa, 16.05.26	14:00 Uhr	Dynamo Schwerin	Lichtenberg 47	(ME)
Sa, 30.05.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Tennis Borussia	(ME)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

II. Herren

So 10.05.26	10:45 Uhr	1. FC Schöneberg II	Lichtenberg 47 II	(ME)
So 17.05.26	14:00 Uhr	Lichtenberg 47 II	Viktoria Mitte	(ME)

U19-A-Jugend

So 31.05.26	10:30 Uhr	BSV 1892	Lichtenberg 47	(ME)
Sa 06.06.26	12:00 Uhr	Lichtenberg 47	Stern Marienfelde II	(ME)

U17-B-Jugend

So 10.05.26	12:00 Uhr	VSG Altglienicke	Lichtenberg 47	(ME)
So 31.05.26	11:30 Uhr	Lichtenberg 47	Tennis Borussia U16	(ME)

Frauen

So 10.05.26	10:30 Uhr	Türkiyemspor U23	Lichtenberg 47	(ME)
Di 19.05.26	19:45 Uhr	Lichtenberg 47	Berolina Mitte	(ME)

Das Gewitter kam genau eine halbe Stunde zu spät – Lichtenberg 47 – Stahl Eisenhüttenstadt II 0:1 (0:0)

Das Spiel war aus, die Spannung gewichen! Mit gesenkten Köpfen, die Stiefel bereits von den brennenden Füßen gelöst, schlichen die Lichtenberger vom Platz. Sie hatten den entscheidenden Kampf verloren, in dem sie vorher eigentlich klarer Favorit waren. Ihre Stimmung war so gedrückt, wie die sommerliche Schwüle, die das heranrückende Gewitter ankündigte, das sich dann auch mit Hagelschauern über dem Hans-Zoschke-Stadion entlud. Wäre es doch eine halbe Stunde früher gekommen. Schiedsrichter Anton hätte das Spiel abpfeifen müssen, und eine Neuansetzung wäre möglich gewesen. An diesem Tag die einzige Chance, die Anwartschaft auf den zweiten Tabellenplatz und damit für die Qualifikationsspiele zur I. Liga zu erhalten.

Das soll nicht heißen, die Berliner hätten auf dem Platz keine gehabt. Es boten sich mehr als genug Einschußmöglichkeiten, aber die weiß-roten Stürmer schienen von allen guten Geistern verlassen.

Dramatischer Höhepunkt der Partie, die einige Lichtenberger Anhänger an den Rand der Verzweiflung brachte, war die 80. Minute. Fast ununterbrochen berannten die Penkuhn-Schützlinge das von Luckmann mit Auszeichnung gehütete Stahl-Gehäuse. Aber der neutrale Beobachter hatte kaum das Gefühl, der herbeigesehnte Treffer könnte noch fallen. Zu kraftlos war das Anstürmen, zwar vom besten Willen getragen, jedoch plan- und ziellos, nicht zwingend genug. Da kam Gibalowski, der im Angriff noch die beste Figur abgab, sechs Meter frei vor dem Tor zum Schuß. Schon wollte man die Arme jubelnd in die Höhe reißen, doch der Ball sprang an die Unterkante der Latte und von dort 20 Zentimeter vor die Linie. Im Gegenzug überrannte Jänchen die aufgerückte Abwehr des Gastgebers. Überlegt geschlagen verfring sich die Kugel im Netz: 0:1 und damit war alles entschieden.

Wer hätte das vorher gedacht! Schon in den ersten Minuten deutete es sich an, daß diesmal die 4-2-4-Formtion im Angriff nicht funktionierte. Obersteller und Gibalowski brachten zwar die Bälle nach vorne – sie konnten sich dabei auf eine sattelfeste Abwehr stützen -; aber die Angriffsspitzen hatten keine Biß, setzten sich nicht in die richtige Position, so daß die Stahl-Deckung, die durchaus nicht festgefügt schien, keine allzu große Mühe hatte. Dennoch gab es Gelegenheiten, so als ein Rudolph-Schuß den Pfosten traf und Reinecke allein vor dem Torhüter stand, ihn jedoch anschoß.

Lichtenberg hatte die Trümpfe in der Hand. Daß sie nicht stachen, kann nicht alleine auf die Nerven zurückzuführen sein.

Lichtenberg: Gehrke; Sperner, Stange, Schreiber; Dietzel, Haase; Schlabit, Gibalowski, Obersteller, Rudolph

Trainer: Penkuhn

Eisenhüttenstadt: Luckmann, Fieback, Grabosch, Hirsch; Dürrleder, Lehmann; Dettmann, Jänchen, Nosal, Jäger, Thiel

Trainer: Schulze

Schiedsrichter: Anton (Forst)

Zuschauer: 2200

Torschütze: 0:1 Jänchen (80.)

ROLF GABRIEL



Postanschrift: Ruschestraße 90, 10365 Berlin
Internet: <https://www.lichtenberg47.de>
E-Mail: fussball@lichtenberg47.de
Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr
Vereinslokal: Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06
Telefon: +49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 557 82 99 (Fußball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jugend)

PRÄSIDIUM

Präsident	Michael Grunst
Vizepräsidentin	Jana Bleyel
Vizepräsident	Ralf Freitag
Geschäftsführer	Frank Hammel
Schatzmeister	Raphael Maucher
Jugendwartin	Sylvia Stark
Schifführerin	Rebecca Frank
Geschäftsstellenleiter	Friedel Richter
Beisitzer	Robert Wiese, Helmut Barta

VORSTAND

Abteilung Fussball

Abteilungsleiter	Henry Berthy
Stv. Abteilungsleiter	Nico Dörr, Harald Schumann
Seniorenbereich	Marco Jacobi
Jugendleiter	Udo Reichmann
Kassenwart	Carlo Britting
Schiedsrichterobmann	Peter Oberländer
Beisitzer	Maik Pollak, Nico Legde

MITARBEITER

Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren
 Spielbetrieb Jugend
 Mitgliederverwaltung & Meldewesen
 Seniorenbereich
 Beitrags- u. Mahnwesen
 Sicherheitsbeauftragter
 Fanbeauftragter
 Büro
 Pressesprecher
 Sportlicher Leiter I. Herren
 Sponsoring
 Social Media

Stefan Hovenbitzer	+49 176 630 280 55
Martina Höselbarth	+49 177 245 87 85
Sven Johann Tetzlaff, Ramona Niesel	+49 171 473 11 27
Marco Jacobi	
Nico Dörr	+49 172 394 43 90
Ulrich Päckert	
Helmut Barta	+49 160 156 96 65
Ramona Niesel, Sandy Rothe	+49 30 557 82 99
Stephen Wiesberger	+49 1575 036 37 79
David Hollwitz	
Mike Dörnbrack	
Helmut Barta	

über Verein

MANNSCHAFTEN

I. Herren	Rudy Raab, Nils Kohlschmidt
II. Herren	A. Breuer, M. Lehmann, L. Stein
III. Herren	Marco Witt
Alltliga-Ü40	C. Britting, U. Reichmann
Alltliga-Ü50	T. Grether, M. Jacobi
Alltliga-Ü60	Detlef Schneider
Alltliga-Ü70	Werner Maier
U19-A-Junioren	Patrick Ruhland
U17-B-Junioren	Nico Legde
U15-C1-Junioren	Marius lurea
U15-C2-Junioren	Sebastian Büttner
U13-D1-Junioren	Günther Gronwald
U13-D2-Junioren	Sven Städtler, Christian Schulz

U11-E-Junioren
 U9-F-Junioren
 U7-G1-Junioren

Patrick Lehmann
 Robert Gärtner, Justin Stein
 Rene Anding, Ezatullah
 Yoja, Siegfried van der Leck

1. Frauen
 2. Frauen
 3. Frauen
 U15/U14-C-Juniorinnen
 U13/U12-D-Juniorinnen
 U11/U10-E-Juniorinnen
 U10-E-Juniorinnen
 U9/U8-F-Juniorinnen
 Torwarttrainer ab U11

Martin Biermann/S. Roschig
 Jonas Brülke
 Sven Johann Tetzlaff
 J. Jeyabalan/S. J. Tetzlaff
 Lea Stiller/Felicia Duckstein
 Mirko Pauls / Najah Hraiech
 Najah Hraiech
 E. Gronau/J. Schimkat
 Ricci Kaduk

SPORTPLÄTZE

- 1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89)**
Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)**
Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg - z.Zt. gesperrt
- 3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße (Frauen/Mädchen)**
Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg
- 4. BVB-Stadion (0151/16253568)**
Siegfriedstr. 71, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 5. Sportplatz AdK**
Allee der Kosmonauten 22, 10315 Berlin-Lichtenberg

ABTEILUNGSLEITER SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe	Bärbel Steinhoff
Boxen	Frank Härtel
Fitness & Aerobic	Veronika Goerlitz
Gymnastik	Marina Bahrke
Kegel	Ingo Müller
Sportakrobatik	Nicole Gueridon
Tischtennis	Hendrik Loose Bossenz
Line Dance	Inga Sobanski
Turnen	n.n.
Fussball Frauen & Mädchen	Celine Hellriegel, Rebecca Frank

FOLLOW US





Rätsellösung von Seite 9: Bild 1 Hamburger Bahnhof, Bild 2 Vabali Spa, Bild 3 Classic Remise, Bild 4 Block der Frauen

Als Hausmeister:in im Kiez
die Lebensqualität verbessern

Im IT-Team die
Digitalisierung vorantreiben

Als Techniker:in unsere
Objekte in Schuss halten

Im Kundenzentrum
Mieter:innen beraten

Soziale Projekte in unseren
Quartieren fördern

Als Architekt:in das
Stadtbild gestalten

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

#DuWirHier
Für Jobs, die den
Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de

